



**GRUPPE
SPD / FDP
im Kreistag
des Landkreises Northeim**



Landkreis Northeim
Herrn Landrat Michael Wickmann o.V.i.A.
Medenheimer Straße 6/8
37154 Northeim

**ANTRAG gemäß § 6 der Geschäftsordnung für den Kreistag, seine Ausschüsse und den Kreisausschuss:
SITUATION DER SCHÜLERBEFÖRDERUNG VERBESSERN**

Sehr geehrter Herr Landrat,

zunehmende Berichte von Eltern lassen vermuten, dass es im Bereich der Schülerbeförderung seit der Integration in den Linienverkehr zu Missständen kommt, die nicht akzeptabel sind und denen daher intensiver nachzugehen ist.

Aus dem Kreis der Eltern- und Schülerschaft wird immer wieder geschildert, dass (auch jüngere) Schülerinnen und Schüler wegen angeblicher Überfüllung der Fahrzeuge oder nicht mitgeführter Fahrausweise nicht einsteigen dürften. Im Zweifel werden Schülerinnen und Schüler entgegen des gesetzlichen Auftrages nicht zur Schule oder von der Schule nach Hause transportiert. Wir sehen in diesen Missständen eine Benachteiligung der auf die Schülerbeförderung angewiesenen jungen Menschen. Eltern, die auf die Zuverlässigkeit der Schülerbeförderung vertrauen, können nicht sicher sein, ob ihr Kind ordnungsgemäß transportiert wird. Zu unserem Bedauern tagt auch der Beirat des zuständigen Zweckverbandes Verkehrsverbund Südniedersachsen nur sehr selten. Wir wünschen uns eine häufigere Beratungsfolge, um auf diese und andere Missstände hinweisen zu können und mit den Verantwortlichen über Lösungsmöglichkeiten diskutieren zu können.

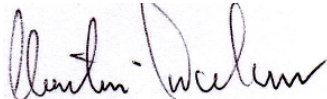
Wir betonen ausdrücklich, dass mit den nachfolgenden Ausführungen keinesfalls die von einer breiten Mehrheit getragene Integration der Schülerbeförderung und der damit verbundenen signifikanten Kosteneinsparung in Frage gestellt wird. Der Landkreis Northeim ist jedoch über § 109 Niedersächsisches Schulgesetz angehalten, die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler in einer ausreichenden Schülerbeförderung zu berücksichtigen.

Vor dem Hintergrund der vorstehend ausgeführten Situation beantragen wir:

1. Der Landrat wird gebeten, beim Zweckverband Verkehrsverbund Südniedersachsen nachhaltig auf die kurzfristige Abstellung der geschilderten Missstände in der Schülerbeförderung hinzuwirken und dem zuständigen Ausschuss für Schule, Kultur und Sport in einer der nächsten Sitzungen über die Situation der Schülerbeförderungen zu berichten.
2. Der Landrat wird außerdem gebeten, im Kreise der Zwecksverbandsträger eine Änderung der Verbandssatzung zu thematisieren mit dem Ziel, in dieser mindestens zwei jährliche Sitzungen des Beirates festzuschreiben.

Northeim, den 16. März 2009

Mit freundlichen Grüßen



Martin Wehner
Fraktionsvorsitzender

Mit freundlichen Grüßen



Irnfried Rabe
Fraktionsvorsitzender